

ATSV Wurzen – FC Bad Lausick 3:1 (1:1)

Ziel nicht erreicht, Kurstädter kommen der Abstiegszone näher!

Eisiger Seitenwind und der alles andere als gut zu bezeichnende Kunstrasen können für die Niederlage des FC Bad Lausick nicht als Grund herangezogen werden denn damit musste auch der „Gastgeber“ zurechtkommen. Erschreckend war vielmehr die Tatsache dass die Kurstädter zum zweiten Mal innerhalb eines Jahres keine Mittel gegen das intensive, laut und laufstarke „Spiel“ der Wurzener Mannschaft fanden und letztlich verdient als Verlierer vom Platz gingen.

Dabei hatte FC Coach Thomas Klotz seine Jungs eindrücklich gewarnt: „Wurzen ist nicht so schlecht wie die Tabelle zeigt, denkt daran das sie vor einem Jahr auch kaum besser standen und trotzdem die Klasse hielten. Auch wir kämpfen gegen den Abstieg, alles andere verbietet sich von selbst“.

Gegen die Wind spielend schlug es bereits nach wenigen Minuten im FC Tor ein. Statt nach vorn oder seitlich zu klären spielte Jannik Wurche den Ball von der linken Seitenlinie Richtung eigenen Strafraum zurück. Dort fand sich aber nur ein Wurzener Spieler der die Kugel nach rechts zu Walther brachte, im Profibereich wäre dies ein klassischer Fall für den VAR gewesen – Abseits oder nicht – es stand 1:0.

Die Antwort des FC folgte nach dem ersten Eckball den Andreas Streubel nach innen brachte. Nun schloß die ATSV Abwehr, denn keiner hatte den von rechts einlaufenden Marc Werner auf der Rechnung der per Kopf aus Nahdistanz zum Ausgleich einnickte.

Vorsicht zog auf beiden Seiten ein, ein Fernschuss Müllers zischte knapp am FC Kasten vorbei (25.), aus Sicht der Wurzener wurde Langer zur tragischen Figur, mehrfach tauchte er allein von Janko Schötzke auf, doch Lausicks Keeper klärte mit Händen und Füßen (33., 37.). Auch Falko Pautze hätte, frei links am Pfosten stehend, aus wenigen Metern mehr machen können doch er zieht den Ball übers Eck (40.).

Kurz danach müssen die Gäste wechseln, Nicky Richter zieht sich im Laufduell eine Zerrung zu, wird durch Julien Peter ersetzt.

Kurz nach der Pause scheitert zunächst erneut Langer am auf der Linie klärenden Schötzke (50.), auf der Gegenseite versucht Streubel mit Windunterstützung einen Eckball direkt ins Tor zu befördern. Die Kugel liegt auch im Netz doch der Schiri sah eine Behinderung durch den nachsetzten Werner (55.). Minuten später findet ein Treffer der Wurzener wegen Abseits trotz lautstarker Proteste ebenfalls keine Anerkennung (63.).

Wie ernst die Wurzener die Partie nahmen zeigte sich als sie innerhalb von 8 Minuten Vier Gelbe Karten kassierten, wobei die letzte des Quartetts eher den Begriff dämlich entsprach denn sie gab es wegen „unerlaubter Ausrüstung“ = fehlender Schienbeinschützer!

Spielfluss gab es kaum, die einen rannte an, die anderen versuchten das 1:1 über die Zeit zu bringen. Im Gegensatz zum FC hatte der ATSV aber auch Möglichkeiten! Am erneuten Führungstreffer hatte allerdings auch der Wind eine Aktie denn die Volleyabnahme Mizers nach Seitenwechsel von links nach rechts und Zuspielden übers Tor zu streichen doch der Ball stoppte förmlich in der Luft und landete unter der Querlatte im Netz.

Nun endlich erwachten die Gäste, rückten auf und setzten sich in der Hälfte des ATSV fest. Gebremst wurden sie aber durch die nächste, offenbar ernsthaftere, Verletzung. Total überzogen fuhr Walther an der Mittellinie Fliegner, der der Ball Richtung eigener Torwart spielte, in die Parade, so das Lausicks Nummer 7 unter starken Schmerzen vom Platz geführt werden musste.

Fünf Minuten Nachspielzeit waren angemessen und in dieser legt Eric Ziffert den Ball im Strafraum auf den mittig aufgerückten Florian Schmiedel zurück. Er visiert offenbar die einzige Lücke, oben rechts, an doch die Kugel streicht deutlich übers Gebälk.

www.fc-badlausick-1990.de



Das in der 5. Minute der Nachspielzeit noch der Treffer zum 3:1 fällt spielte letztlich keine Rolle mehr, bedenklich dass das Tor nicht wie zu erwarten aus einem Konter resultierte sondern dem Fakt geschuldet war das erneut nicht gelang den Ball aus der Gefahrenzone zu bekommen.

Bad Lausick:

Schötzke, Richter (42. Peter), Wild, Wurche, Schmiedel, Fliegner (90. Paul), Kamke, Ziffert, Kalbitz, Streubel, Werner

Schiedsrichter: Jonas Seifert (Leipzig)

Zuschauer: geschätzte 30 auf Platz 5 des Fußballzentrums Eilenburg

Torfolge:	1:0	Walther	7.
	1:1	Werner	12.
	2:1	Miszler	76.
	3:1	Miszler	90.+ 5

hpw